

JÜRGEN W. FALTER

# Hitlers Wähler



VERLAG C.H.BECK  
MÜNCHEN

# Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| Vorwort . . . . .   | n  |
| Abkürzungsverzeichnis . . . . .   | 15 |
|   |    |
| 1. Die Bedeutung der nationalsozialistischen Wahlerfolge für den<br>Zusammenbruch der Weimarer Republik                     |    |
| 1.1. Warum es wichtig ist, die Wahlerfolge der NSDAP zu unter-<br>suchen. . . . .   | 17 |
| 1.2. Wann hörte die Weimarer Republik zu existieren auf? . . . .  | 18 |
| 1.3. Welche Rolle spielten die Wahlen beim Zusammenbruch der<br>Weimarer Republik? . . . . .                                | 20 |
|   |    |
| 2. Die Wahrentwicklung 1919-1933 und die Reaktion der<br>Zeitgenossen   |    |
| 2.1. Die Gründungsphase der Weimarer Republik und das erste<br>Auftreten der NSDAP bei Reichstagswahlen. . . . .            | 24 |
| 2.2. Niedergang und Konsolidierung der NSDAP während der<br>„Goldenen Jahre“ der Weimarer Republik. . . . .                 | 29 |
| 2.3. Aufstieg der NSDAP und Niedergang der Weimarer<br>Republik nach 1928. . . . .  | 30 |
| 2.4. Die beiden Reichstagswahlen von 1932: Die NSDAP wird<br>stärkste Partei im Reichstag. . . . .                          | 34 |
| 2.5. „Machtergreifung“ und Märzwahl 1933. . . . .   | 38 |
|   |    |
| 3. Zeitgenössische und moderne Erklärungsversuche der<br>nationalsozialistischen Wahlerfolge                                |    |
| 3.1. Zeitgenössische Erklärungsversuche. . . . .  | 42 |
| 3.2. Neuere wissenschaftliche Erklärungsversuche: Die klassen-,<br>die massen- und die milieutheoretische Variante. . . . . | 45 |

|   |     |
|---|-----|
| 3.2.1. Die klassentheoretische Position . . . . .   | 45  |
| 3.2.2. Die massentheoretische Position . . . . .  | 48  |
| 3.2.3. Die Theorie des „politischen Konfessionalismus“. . . . .   | 51  |
|   |     |
| 4. Aussagemöglichkeiten und Grenzen der historischen<br>Wahlforschung über die Weimarer Republik                      |     |
| 4.1. Welche Informationen stehen dem Wahlhistoriker zur<br>Verfügung? . . . . .                                       | 54  |
| 4.2. Typische Fehler wahlhistorischer Untersuchungen über den<br>Nationalsozialismus. . . . .                         | 55  |
| 4.3. Methodische Anforderungen an historische Wahlunter-<br>suchungen. . . . .  | 61  |
|   |     |
| 5. Wählerwanderungen zur NSDAP 1924-1933  |     |
| 5.1. Zeitgenössische Rekonstruktions versuche: Woher kamen die<br>Wähler der NSDAP? . . . . .                         | 67  |
| 5.1.1. Vermutungen und Hypothesen über die Wechselwähler zur<br>NSDAP. . . . .  | 67  |
| 5.1.2. Weimarer Kommentatoren über den Beitrag der Jung- und<br>NichtWähler zu den Wahlerfolgen der NSDAP. . . . .    | 72  |
| 5.2. Methodische Probleme der Analyse von Wählerwanderungen   | 75  |
| 5.3. Wahlbeteiligungsanstieg und NSDAP-Wachstum . . . . .   | 81  |
| 5.3.1. Der einfache, statistisch unbereinigte Zusammenhang von<br>Wahlbeteiligungsanstieg und NSDAP-Gewinnen. . . . . | 83  |
| 5.3.2. Der Einfluß der Wahlbeteiligung in unterschiedlichen sozialen<br>Kontexten . . . . .                           | 88  |
| 5.3.3. Haben möglicherweise alle Parteien von der steigenden Wahl-<br>beteiligung profitiert? . . . . .               | 91  |
| 5.3.4. Die Veränderung von Wahlbeteiligung und NSDAP-Stimmen<br>unter Berücksichtigung der anderen Parteien. . . . .  | 93  |
| 5.3.5. Waren vor allem frühere NichtWähler für den Anstieg der<br>NSDAP-Stimmen verantwortlich? . . . . .             | 98  |
| 5.4. Der Zustrom von Wählern anderer Parteien zur NSDAP . . . .   | 101 |
| 5.4.1. Einfache Zusammenhangsanalyse. . . . .   | 103 |
| 5.4.2. Das Zusammenwirken der verschiedenen Parteigewinne und<br>-Verluste. . . . .                                   | 107 |
| 5.4.3. Aus welchen politischen Lagern stammten die Wähler der<br>NSDAP? . . . . .                                     | HO  |
| 5.4.4. Stabilität der Blöcke, Instabilität der einzelnen Parteien? . . . .  | 114 |

|  |      |
|--|------|
| 5.5. Zwischenstationen auf dem Wege zur NSDAP. . . . .   | .117 |
| 5.6. Die Hindenburg-Wahl von 1925 und das Referendum gegen den Young-Plan als Vorbereitungsstapen auf dem Weg zu den NSDAP-Wahlerfolgen. . . . . | .123 |
| 5.7. Hätte ein anderes Wahlsystem den Aufstieg der NSDAP verhindern können? Ein Exkurs. . . . .  | .126 |
| 5.7.1. Was hätte eine Fünfprozentklausel nach heutigem Muster bewirkt?. . . . .  | .128 |
| 5.7.2. Hätte ein System der Mehrheitswahl nach englischem oder französischem Muster die NSDAP-Erfolge verhindert? . . . .                        | 130  |

## 6. Zur Demographie und Konfession der NSDAP-Wählerschaft

|  |      |
|--|------|
| 6.1. Geschlecht . . . . .  | .136 |
| 6.1.1. Waren vor allem die Frauen für die Wahlerfolge der NSDAP verantwortlich?. . . . .               | .136 |
| 6.1.2. Die Ergebnisse der amtlichen Sonderauszählungen nach dem Geschlecht . . . . .                   | .139 |
| 6.1.3. Das Wahlverhalten von Männern und Frauen in unterschiedlichen sozialen Kontexten. . . . .       | .143 |
| 6.2. Alter. . . . .  | .146 |
| 6.2.1. Die einfache Zusammenhangsanalyse liefert keine klaren Befunde. . . . .                         | .148 |
| 6.2.2. Vor allem ältere Wähler scheinen die NSDAP unterstützt zu haben. . . . .                        | .151 |
| 6.3. Die regionale Ausbreitung der NSDAP. . . . .  | .154 |
| 6.4. Ortsgröße und Nationalsozialismus. . . . .  | .163 |
| 6.5. Konfession und NSDAP-Wahl. . . . .  | .169 |
| 6.5.1. Die konfessionelle Spaltung des Wahlverhaltens. . . . .   | .169 |
| 6.5.2. Hitler war vor allem in evangelischen Gebieten erfolgreich . . .                                | .175 |
| 6.5.3. Protestanten waren im Schnitt doppelt so anfällig gegenüber der NSDAP wie Katholiken. . . . .   | .177 |
| 6.5.4. Auch im Zusammenspiel mit anderen Einflußfaktoren behält die Konfession ihre Bedeutung. . . . . | .179 |
| 6.5.5. Katholizismus als Resistenzfaktor. . . . .  | .186 |
| 6.5.6. Als guter Katholik kann man nicht NSDAP wählen: Die Haltung des Episkopats. . . . .             | .188 |

## 7. Soziale Trägerschichten

|  |     |
|--|-----|
| 7.1. Zeitgenössische Interpretationen . . . . .  | 194 |
| 7.2. Die Anfälligkeit von Arbeitern gegenüber dem Nationalsozialismus. . . . .   | 198 |
| 7.2.1. Der statistisch unbereinigte Einfluß des Arbeiteranteils auf das Abschneiden der NSDAP. . . . .                               | 200 |
| 7.2.2. Der Einfluß des Arbeiteranteils auf das Abschneiden der NSDAP nach Kontrolle von Konfession und Urbanisierung . . . . .       | 211 |
| 7.2.3. Die Beziehung zwischen Arbeiteranteil und NSDAP-Wahlerfolgen in überwiegend ländlichen und städtischen Kreisen . . . . .      | 216 |
| 7.2.4. Wie häufig haben Arbeiter NSDAP gewählt?. . . . .   | 221 |
| 7.2.5. Die Arbeiter waren eine der Hauptzielgruppen der NSDAP-Propaganda. . . . .  | 226 |
| 7.3. Die Angestellten. . . . .   | 230 |
| 7.3.1. Angestellte galten immer schon als besonders anfällig gegenüber der NSDAP. . . . .  | 230 |
| 7.3.2. Wo viele Angestellte lebten, hatte es die NSDAP vergleichsweise schwer. . . . .   | 232 |
| 7.3.3. Angestellte haben vermutlich nicht überdurchschnittlich häufig NSDAP gewählt. . . . .   | 238 |
| 7.4. Die Beamten . . . . .   | 242 |
| 7.5. Die Selbständigen und Angehörigen der Freien Berufe . . . . .   | 248 |
| 7.5.1. Vom Parzellenpächter bis zum Stahlmagnaten- Ein Berufsstand von enormer sozialer Spannweite. . . . .                          | 248 |
| 7.5.2. Evangelische Selbständige: Die Gruppe mit der höchsten NSDAP-Affinität . . . . .  | 251 |
| 7.5.3. Landbevölkerung und NSDAP-Wahl: Ein Exkurs. . . . .   | 256 |
| 7.6. Rentner, Pensionäre und Hausfrauen. . . . .   | 267 |
| 7.6.1. Die Rentner, Pensionäre und Altenteiler. . . . .  | 267 |
| 7.6.2. Die Hausfrauen und sonstigen wahlberechtigten Familienangehörigen ohne eigenen Hauptberuf. . . . .                            | 272 |
| 7.7. Die relative Anfälligkeit der verschiedenen Berufsgruppen gegenüber dem Nationalsozialismus -<br>Eine Zusammenfassung . . . . . | 277 |
| 7.8. Die soziale Zusammensetzung der NSDAP-Wählerschaft . . . . .  | 285 |

## 8. Arbeitslosigkeit und Verschuldung

|  |     |
|--|-----|
| 8.1. Das Zusammenspiel statischer und dynamischer Faktoren . . . . . | 290 |
| 8.2. Arbeitslosigkeit und NSDAP-Wahlerfolge. . . . .                 | 292 |

|  |     |
|--|-----|
| 8.2.1. Der Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und NSDAP-Wahlerfolgen auf Kreis- und Gemeindeebene. . . . .   | 296 |
| 8.2.2. Unterschiede zwischen erwerbslosen Arbeitern und Angestellten . . . . .   | 300 |
| 8.2.3. Der Einfluß der Arbeitslosigkeit auf die Wahl von NSDAP und KPD in Gebieten unterschiedlicher sozialer Zusammensetzung . . . . .                | 303 |
| 8.2.4. Die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen und der Stimmenanstieg der NSDAP - Auf Kreis- und Gemeindeebene ein eher negativer Zusammenhang. . . . . | 308 |
| 8.2.5. Das Wahlverhalten der Arbeitslosen. . . . .   | 310 |
| 3. Der Einfluß der Verschuldung in Landwirtschaft und Gewerbe auf die Wahlerfolge der NSDAP. . . . .   | 314 |
| 8.3.1. Die Verschuldung in Landwirtschaft und Gewerbe: Ein Indikator der Wirtschaftskrise. . . . .   | 314 |
| 8.3.2. In stärker verschuldeten Regionen hatte es die NSDAP etwas leichter. . . . .  | 317 |
| <br>   |     |
| 9. Der Einfluß von Presseklima und Parteiorganisation<br>auf das Wachstum der NSDAP  |     |
| <br>   |     |
| 9.1. Die gängigen Erklärungsmodelle sind unvollständig . . . . .   | 325 |
| 9.2. Hat die politische Färbung der Tages- und Wochenpresse einen meßbaren Einfluß auf die nationalsozialistischen Wahlerfolge ausgeübt? . . . . .     | 327 |
| 9.2.1. Die Presselandschaft am Ende der Weimarer Republik . . . . .  | 327 |
| 9.2.2. Ein „rechtes Presseklima“ hat den Aufstieg der NSDAP begünstigt . . . . .   | 334 |
| 9.3. Der Zusammenhang von Mitgliederzuwachs und Wahlentwicklung . . . . .  | 340 |
| 9.3.1. Wahl- und Organisationsentwicklung beeinflussen sich gegenseitig. . . . .   | 341 |
| 9.3.2. Der Zusammenhang zwischen Wahl- und Mitgliederentwicklung bleibt auch nach Kontrolle anderer Einflußfaktoren erhalten. . . . .                  | 344 |
| 9.4. Der Einfluß von Milieu und Tradition. . . . .   | 348 |
| 9.4.1. Die Hochburgen der NSDAP als möglicher Indikator für die Wirksamkeit lokal- und regionalspezifischer Einflüsse. . . . .                         | 350 |
| 9.4.2. Der Einfluß linker und rechter politischer Traditionen auf das Abschneiden der NSDAP. . . . .   | 357 |

## io. Fazit und Ausblick

|  |     |
|--|-----|
| 10.1. Die NSDAP: Eine „Volkspartei des Protests“ . . . . .         | 364 |
| 10.2. Perspektiven zukünftiger Forschung . . . . .                 | 374 |
| <i>Anmerkungen.</i> . . . . .                                      | 377 |
| <i>Verzeichnis der Tabellen und Übersichten •</i> . . . . .        | 421 |
| <i>Tabellen-Anhang Ai-A ig.</i> . . . . .                          | 429 |
| <i>Anhang zur Methode. Die „Ökologische Regression“.</i> . . . . . | 441 |